

# Projekt des Monats

Dezember 2020



## Aus alt mach neu mit doppeltem Nutzen

Es gibt sie als Einkaufstasche, als Ersatz sowohl für die Brot- oder Semmeltüte als auch die Plastiktüte beim Obsteinkauf, aber auch als individuelle Geschenkverpackung: die rebeutel. Hinter den farnefrohen Einkaufsbegleitern steckt die simple Idee „aus alt mach neu“. Denn die Einkaufstaschen bestehen aus gespendeten, alten Stoffen – und das ist nicht ihr einziger Clou.

Die Lösung lag für sie daher in alten Stoffen, die bereits produziert sind, aber nicht mehr genutzt werden. „Meine Freundin Jutta Esser war sofort begeistert und wir haben begonnen, alte Gardinen und Stoffe zu sammeln“, sagt sie. Beide Freundinnen dachten von Beginn an größer, schließlich wollten sie nicht nur selbst ihren Verpackungsmüll reduzieren, sondern auch regional etwas bewegen.



Fotos: Energieagentur Ebersberg-München



„Die Idee der rebeutel entstand, da ich im Verkauf als Naturkostfachfrau täglich mit der Verpackungsflut konfrontiert bin und gleichzeitig sehe, wie viel jeder Konsument vermeiden kann“, sagt Waltraud Stitzl. Sie versucht selbst möglichst „zero waste“ zu leben und freut sich über jeden kleinen Erfolg, den sie und ihre Familie erreichen: „Es macht richtig Spaß, wenn ich sehe, wie der Altpapierstapel und der gelbe Sack in unserer Familie immer kleiner werden.“

Doch die übliche Alternative für Verpackungsverzicht beim Einkaufen, Stofftaschen z.B. aus Bio-Baumwolle, fand die Steinhöringerin nicht überzeugend: „Das hilft zwar bei der Müllvermeidung, aber dahinter steckt eine immense Ressourcenverschwendung bei der Baumwollproduktion.“

„Da ich unter anderem im Einrichtungsverband Steinhöring arbeite, war für mich sofort klar, dass als Werkstätten für die rebeutel nur regionale und soziale Einrichtungen infrage kommen.“ Und die waren schnell begeistert. Inzwischen werden die Beutel in zehn Einrichtungen in Ebersberg, Haar und München bis nach Kaufbeuren gefertigt.

Angeboten werden die Einzelstücke in vielen Bioläden in der Region zu einem geringen, aber fairen Preis. Mit den hübsch gestalteten Beuteln erreicht man gleich zwei Ziele: ressourcenschonend zu leben und zugleich soziale Einrichtungen zu unterstützen.

### Kontakt:

Jutta Esser & Waltraud Stitzl, [www.rebeutel.de](http://www.rebeutel.de)